

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Innstr. 28 - Tyrolia-Druck Landeck, Malsenstr. 16

Nr. 8

Landeck, den 21. Februar 1970

25. Jahrgang

Die Bildenden Künstler in unserem Bezirk

Unter diesem Titel haben wir bisher die akademischen Maler Norbert Strolz und Martin Stecher unseren Lesern vorgestellt. Heute wenden wir uns — ohne daß durch die Reihenfolge eine Wertung ihrer Arbeit ausgedrückt werden sollte — einem weiteren Künstler zu, dessen Wirken unsere Beachtung verdient. Es ist dies

Engelbert Gitterle — der Autodidakt

Engelbert Gitterle wurde am 24. 2. 1931 als Sohn eines Bauern in Urgengeboren, wuchs dort im Kreise seiner fünf Geschwister auf, besuchte die Volksschule Urgen und im Anschluß daran die Hauptschule in Landeck. Auf Grund seines guten Zeugnisses kam er, der unbedingt weiterstudieren wollte, in die LBA nach Feldkirch. Als junger Lehrer unterrichtete Gitterle zuerst an der Volksschule in Fließ und nach ein paar Jahren an der Hauptschule in Landeck. Seine Hauptfächer sind Zeichnen, Deutsch und Handarbeit. Im Jahre 1958 wurde er als Schuldirektor nach Prutz an die Hauptschule berufen, wo er auch heute noch als Lehrer mit viel Einfühlungsvermögen und pädagogischen Fähigkeiten tätig ist. Herr Direktor Gitterle bewohnt mit seiner Frau und seinen fünf Kindern ein nettes Haus in Urgen. Die Freizeit benützt Herr Gitterle, um seine künstlerischen Ideen in Holz und Stein, in Farbkompositionen und Zeichnungen zu verwirklichen. Herr Direktor Gitterle beschäftigte sich schon immer mit der Kunst, ohne aber jemals eine einschlägige künstlerische Ausbildung genossen zu haben. Er kann keine Namen bedeutender Künstler als Lehrer angeben, nur durch sein großes Interesse und sein angeborenes Talent schaffte Herr Gitterle Werke von hohem künstlerischen Wert. Sein erstes Sgraffito machte Herr Gitterle, als er noch Lehrer in Fließ war, beim Umbau der dortigen Volksschule. Leider ist dieses heute nicht mehr erhalten, da die Schule bereits wieder neu gestaltet wurde. Jedenfalls muß diese Arbeit sehr gut gewesen sein, denn Herr Gitterle bekam nun nach und nach einige Aufträge — sowohl von Gemeinden als auch von privater Seite. 1961 machte er an der Außenwand der Volksschule in Ried eine Sgraffitozeichnung. Als Motiv wählte er einen Schutzengel, der über ein lernendes Kind sorgend seine Hände hält. Zwischen den großen Glasfenstern schuf er Ornamente in dezenter Linienführung und bestechender Einfachheit.

In Feichten gestaltete er das Kriegerdenkmal in Form einer Holzplastik. Es ist eine ausdrucksvolle Pieta in einfacher Komposition, die aber gerade dadurch besticht (Bild). Auch das Innere der Volksschule in Feichten verwan-



Foto
R. Mathis



..hochprozentig!

**Man soll's dem Gelde nicht verwehren
sich hochprozentig zu vermehren!**

SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.

delte sich unter seinen geschickten Händen in ein künstlerisches Kleinod. Gipsschnitte in den Gängen zeigen Motive aus der Blumen- und Tierwelt. Besonders treffend für eine Schule sind die fleißigen Bienen, und es wäre schön zu wissen, ob sich diese Emsigkeit auch auf die Schüler auswirkt? Diese Arbeiten sind geprägt von zeichnerischer Vollkommenheit und wirken wie eine Federzeichnung in Großformat.

In der noch im Bauzustand befindlichen Kapelle in Faggen verschönt ein farblich sehr effektvolles Glasfenster die einfache Architektur des hl. Hauses. Auch die Volksschulen in See, Platz und Sinsen wurden mit großer Geschicklichkeit künstlerisch ausgestaltet.

Als bisheriges Hauptwerk Gitterles ist aber das eindrucksvolle Kriegerdenkmal in Prutz anzusehen. Das Motiv der Auferstehung ist in weißen Marmor gehauen, daneben versinnbildlicht ein Altarstein mit den Namen der Gefallenen das Opfer, das beide Weltkriege gefordert haben. In diesem Werk, seinem Erstwerk in Marmor, hat der Künstler versucht, Form und Gehalt in eine tiefere Wesensbeziehung zueinander zu bringen, wobei er die eigentliche plastische Gestaltung einem architektonischen Formgedanken unterordnete, wie etwa die gotischen Portalfiguren ganz im Gesamtkunstwerk der Kathedrale aufgehen und Sinn und Bedeutung vom Ganzen her erhalten. So ist auch dieses Kriegerdenkmal zu verstehen, zu dessen innerem Bezug auch der grabhügelartig geschüttete, mit ernsten, dunklen Sträuchern und Bäumen bepflanzte Rasenplatz wie auch die architektonische, raumschaffende Anordnung der weißen, zur Umgebung in Kontrast stehenden Marmorblöcke gehören. Es ist im Wesen Kultstätte, Opferstätte, die im christlichen Sinn zeichenhaft die Überwindung irdischen Leidens, irdischer Trostlosigkeit zum Ausdruck bringt. So hat er versucht, Landschaft, Architektur und Plastik in den Dienst eines größeren Sinnzusammenhangs zu stellen. Der Künstler betrachtet die Form nicht als etwas, was dem Kunstwerk beigegeben, aufgedrängt wird, sondern sie wird jedesmal neu aus dem geistigen Inhalt des Werkes hervorgebracht, sie ist nicht etwas Isolierbares, sondern sie bleibt wesenhaft verbunden mit allen geistigen Kompetenzen des Geschaffenen.

Gitterle sagt von sich selbst: „Ich weiß, daß ich durch meinen Beruf gezwungen bin, Außenseiter zu sein, außerhalb jeder Verbindung zu Künstlern oder auch zum Kunstbetrieb unserer Zeit stehen zu müssen. Trotzdem verfolge ich die Kunstentwicklung der Gegenwart mit großem Interesse, ohne mich billigen Erfolges willen vor irgendeiner Richtung oder einem Irrlicht auf die Knie zu werfen. Mag vielen, vor allem den geschwätzigsten Kunstkritikern die Entwicklung immer neuer Stile und Programme in der Kunst am Herzen liegen, ich halte nichts davon. Ich fühle mich wie ein kleiner Arbeiter, der vor eine riesige, verantwortungsvolle Aufgabe gestellt wird. Das Werk allein in seiner ganzen geistigen Zeichhaftigkeit ist das Ziel meines Bemühens. Hier verneige ich mich in Ehrfurcht vor den großen Gestalten der Geschichte, denen es manchmal gelungen ist, unter Angst und Qualen jene höhere Wirklichkeit in ihrem Werk sichtbar zu machen, die in uns heute noch Glaube, Hoffnung und Freude erwecken.“

Eigentliche Kunst hat keine Zeit. Sie schließt in all ihren äußeren Verwandlungen Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft ein. Ich nehme mir die Freiheit, kein Avantgardist zu sein. Ich arbeite nur an der Verwirklichung eines von innen gegebenen Auftrages.“

E. Rödlach

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Mittwoch, den 25. Februar 1970, 20 Uhr, findet in der Aula des Realgymnasiums ein Vortrag von Herrn Ernst Senn statt, dessen vorjähriger Vortrag über seine

Bergfahrten im Kaukasus allgemein in sehr guter Erinnerung geblieben ist. Ernst Senn spricht diesmal über:

„Zyklopenmauern und Eisberge in Peru“ (mit Farblichtbildern)

Die Reise führt von Rio de Janeiro nach Lima, das mit seinen eleganten Vor- und Badeorten zu den schönsten Großstädten Südamerikas zählt, von dort zum Titicacasee, dem im peruanisch-bolivianischen Hochland gelegenen größten Hochlandsee der Welt, weiter nach Machu Picchu, der bekannten Burg der Indianer. Ziel ist die Besteigung des Ranrapalea (6168 m) und weiterer drei Berge über 5000 Meter in den Cordillera Blanca.

Karten an der Abendkasse.

Kammer der Gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck Mittellung

Am Donnerstag, den 26. Februar 1970 findet um 19.30 Uhr im Saale der Handelskammer in Landeck ein Steuervortrag mit dem Thema

„Einführung in die Steuererklärung 1969“

statt. Referent ist Dr. Emanuel Markt, Leiter der finanzpolitischen Abteilung der Tiroler Handelskammer.

Ab Freitag, den 27. Februar 1970 wird ganztägig während der Amtsstunden, in der Handelskammer in Landeck, für pauschalierte Betriebe und für Einnahmen- und Ausgabenrechner ein **Steuersprechtag** abgehalten.

Die Kammermitglieder werden in ihrem eigenen Interesse ersucht, am Steuervortrag als auch am Steuersprechtag verlässlich teilzunehmen.

Thialsessellift in Betrieb!

Rodelbahn u. Skipisten

in gutem Zustand!

Gemeinderat Hans Mathoy zum Gedenken



Foto R. Mathis

Am Montag der vergangenen Woche hat sich das Grab über Gemeinderat Hans Mathoy geschlossen. Nach langem Leiden ist er am 5. Februar in seinem sechzigsten Lebensjahr verstorben. Sein Hinscheiden ist nicht nur ein schwerer Verlust für seine hartgeprüfte Familie; es hat auch eine nicht leicht zu schließende Lücke im Landecker Gemeinderat, dem er durch acht Jahre ununterbrochen angehört hat und in dem sein ausgewogenes Wesen und sein überlegtes Wort hochgeschätzt war, gerissen. Betroffenen und erschüttert sind Freunde und Bekannte an der Bahre des für alle viel zu früh Dahingegangenen gestanden.

Sein Lebenslauf als Kind einer alten und angesehenen Familie des Tiroler Oberlandes, den er als hochgeachteter Handwerker, Kaufmann und Bürger der Stadt Landeck beschlossen hat, ist der vieler Männer seiner Generation.

In der Zwischenkriegszeit hat er mit Opfern und Mühen die Grundlagen für seine und seiner Familie Existenz geschaffen. Nach Lehr- und Wanderjahren, die ihn sogar in die Schweiz geführt haben, hat er im Jahre 1938 die Meisterprüfung für das Spengler- und Glaserhandwerk abgelegt und war seit dort als selbständiger Gewerbetreibender tätig.

Im Zweiten Weltkrieg ist er bereits im Herbst 1939 eingerückt. Er nahm am Frankreichfeldzug teil, wurde in Rußland zum Oberfeldwebel befördert und mit dem Eisernen Kreuz erster Klasse ausgezeichnet. Im Jahre 1945 geriet er in Italien als Heeresbergführer in englische Gefangenschaft, aus der er im Oktober 1945 heimgekehrt ist. Auch die Wirren der Nachkriegszeit sind an ihm nicht spurlos vorübergegangen.

Trotz allem blieb er dem Schönen zugetan und für die Belange der Allgemeinheit aufgeschlossen. Als begeisterter Musikliebhaber und langjähriger Obmannstellvertreter der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen hat er seine ganze Kraft für deren Aufwärtsentwicklung und Gedeihen eingesetzt. Als Sport- und Naturfreund — er war Motorsportler, Bergsteiger und Skifahrer — hat er seine Mitarbeit auch sportlichen Organisationen, insbesondere dem Skiklub Landeck, nicht versagt. In seinen Berufsorganisationen war er seit dem Kriege in den verschiedensten Funktionen tätig. Er war Mitglied des Landesinnungsausschusses der Spengler, des Landesinnungsausschusses der Glaser, Landesinnungsmeisterstellvertreter der Spengler und Mitglied des Bundesinnungsausschusses.

Daß wir alle ihm über das Grab hinaus ein treues und ehrendes Andenken bewahren, ist nicht nur Verpflichtung, sondern Selbstverständlichkeit. Im Bewußtsein des unersetzlichen Verlustes gilt unser aller Mitgefühl ganz besonders seiner Familie und allen seinen Angehörigen.

Er ruhe in Frieden.

Hier spricht die BTV!

Drei dynamische Banken aus den Bundesländern, nämlich die Bank für Tirol und Vorarlberg, die Bank für Oberösterreich und Salzburg und die Bank für Kärnten, haben sich entschlossen, gemeinsam eine Anleihe aufzulegen. Sie oder ich, wir könnten Gläubiger dieser Geldinstitute sein. Gläubiger von Banken, die das gesamte Wirtschaftsleben dieser Bundesländer unterstützen.

Dabei ist folgendes bemerkenswert:

Die 3 Banken-Anleihe gibt jedem die Chance, die Kettenreaktionen der Wirtschaft für sich selbst zu nützen, einen Ertrag ohne Mühe zu erzielen. Bankfachleute wissen einiges (und in drei Banken gibt es dreimal so viele). Leicht verständlich, welche gute Gelegenheit gerade diese Anleihe bietet, wenn drei Banken für sie bürgen.

Die Bankleute wissen wie Arbeitnehmer, Pensionisten, freiberuflich Tätige und Selbständige, die nur eine Einnahmen- und Ausgabenrechnung führen, einen „Einkaufsrabatt“ bekommen, und holen zu diesem Zweck die 15%ige Steuerbegünstigung selbst vom Finanzamt — wenn ihre Kunden wollen. Übrigens nicht alle Kunden wollen oder können die Steuerbegünstigung beanspruchen, beispielsweise ist dies für den bilanzierenden Unternehmer nicht möglich.

In solchen Fällen gleicht die Bank dies aus - durch eine zweite Ausgabe mit einer kürzeren Laufzeit. Die Anleihe bringt in beiden Fällen eine Rendite von mehr als 7% und steigt bei Ausnutzung der Steuerbegünstigung auf einen garantierten Kapitalertrag von etwas mehr als 10% im Jahresmittel. Einen begünstigten Kurs bekommen sie übrigens innerhalb der Zeichnungsfrist vom 16. bis 20. Februar 1970 bei einer der drei Banken (der Bank für Tirol und Vorarlberg, der Oberbank und der Bank für Kärnten) oder bei Ihrem Geldinstitut.

Ein guter Tip, die 3 Banken-Anleihe.

Gemeindewahlbehörde

Zl.: 024/2 - 11/1970

Betrifft: Nationalratswahl 1970

K u n d m a c h u n g

über die Festsetzung der Wahlsprengel, der Wahllokale, der Wahlzeit, der Verbotszonen und des Alkoholverbotes.

Gemäß den Bestimmungen des § 56 der Nationalratswahlordnung 1962, BGBl. 246/1962 in der derzeitigen Fassung, wird kundgemacht:

I. Einteilung der Wahlsprengel und der zugehörigen Wahllokale

Wahlsprengel I, Angedair Süd

Wahllokal: Gasthaus „Greif“ (Straudi)

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Andreas Hofer-Straße, von der Fischerstraße die Häuser Nr. 1 bis einschl. Nr. 34, Marktplatz, Paschegasse, Schloßweg, Schulhausplatz, Tramserweg, von der Urichstraße die Häuser Nr. 1 bis einschl. Nr. 22 und den Urtweg.

Wahlsprengel II, Untere Stadt

Wahllokal Vereinshaussaal

Zugleich Wahllokal für Wahlkartenwähler

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Jubiläumstraße, Kirchgassl, Maisengasse, Malsersstraße und Spenglergasse.

Wahlsprengel III, Perfuchs

Wahllokal: Gasthaus „Arlberg“ (Pircher)

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Burschlweg, Gramlachweg, Herzog-Friedrich-Straße, Innstraße, Katlaunweg, Knappenbühel, Kristille, Perfuchsberg, Schentensteig und Thialmühle.

Wahlsprengel IV, Bruggen

Wahllokal: Gasthaus „Alpenheim“ (Scherl)

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Bruggfeldstraße, Flirstraße, Kreuzgasse, Leitenweg und Prandtauerweg, Prandtauersiedlung.

Wahlsprengel V, Perjen West

Neues Wahllokal: Gasthaus „Hirschen“

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Adamhofgasse, Kirchenstraße, Perjenerweg, Riefengasse, Römerstraße und Schrofensteinstraße.

Wahlsprengel VI, Perjen Ost

Wahllokal: Gasthaus „Nußbaum“

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Bahnhofstraße, Lötzweg, Obere Feldgasse, Pax-Siedlung, Siedlergasse, Uferstraße und Untere Feldgasse.

Wahlsprengel VII, Angedair Nord

Wahllokal: Restaurant „Windegg“

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Von der Brixnerstraße die Häuser Nr. 13 bis einschl. Nr. 19, von der Fischerstraße die Häuser Nr. 40 bis einschl. 124, die Kreuzbühelgasse und von der Salurnerstraße die Häuser Nr. 12 bis einschl. Nr. 20.

Wahlsprengel VIII, Angedair Nord II

Wahllokal: Kindergarten Brixnerstraße

Dieser Wahlsprengel umfaßt:

Von der Brixnerstraße die Häuser Nr. 1 bis einschl. Nr. 12, von der Salurnerstraße die Häuser von Nr. 1 bis einschl.

Nr. 11, die Pontlatzkaserne und von der Urichstraße die Häuser von Nr. 24 bis einschl. Nr. 72.

II. Wahlzeit:

Die Zeit für die Stimmenabgabe ist am Wahltag (1. 3. 1970) für sämtliche Wahlsprengel in Landeck von 7.00 Uhr - 16.00 Uhr festgesetzt.

III. Verbotszonen:

In den Gebäuden der Wahllokale und in einem Umkreis von 50 m von diesen ist am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler, durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten u. dgl., ferner jede Ansammlung sowie das Tragen von Waffen jeder Art, verboten.

Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von öffentlichen, im betreffenden Umkreis im Dienste befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.

IV. Alkoholverbot:

Der Ausschank von alkoholischen Getränken ist gemäß § 62 der NWO. 1962, BGBl. 246/1962 in der derzeitigen Fassung, am Wahltag bis eine Stunde nach Ende der örtlichen Wahlzeit verboten.

V. Strafbestimmungen:

Übertretungen der am Wahltag geltenden Verbote der Wahlwerbung, der Menschenansammlung und des Waffentragens in dem kundgemachten Umkreis des Wahllokales und des Ausschankes alkoholischer Getränke werden von der Bezirksverwaltungsbehörde als Verwaltungsübertretung mit einer Geldstrafe bis zu S 1000.—, im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest bis zu 4 Wochen bestraft. VI. Außerdem wird kundgemacht, daß auf Grund der Bestimmungen des Gesetzes vom 21.7.1949, LGBl. Nr. 35/1949, für die Wahl zum Nationalrat **Wahlpflicht** besteht.

Der Bürgermeister als Gemeindewahlleiter: Anton Braun

Stadtgemeinde Landeck

K u n d m a c h u n g

über die Ausstellung der Wahlkarten

Am 1. März 1970 findet die Nationalratswahl statt.

I. An der Wahl nehmen nur Wahlberechtigte teil, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.

Jeder Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein Wahlrecht grundsätzlich an dem Orte (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Wahlberechtigte, die im Besitze einer Wahlkarte sind, können ihr Wahlrecht auch außerhalb dieses Ortes ausüben.

II. Der Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte steht Wählern zu, die sich voraussichtlich am Wahltag an einem anderen Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) als dem ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden und deshalb ihr Wahlrecht nicht ausüben könnten.

III. Vorgang bei der Antragstellung und Ausstellung einer Wahlkarte:

1. Antragsort: Gemeinde, von der der Wahlberechtigte nach seinem ordentlichen Wohnsitz in das Wählerverzeichnis eingetragen wurde.
2. Antragsfrist: von der Wahlausschreibung bis spätestens am dritten Tage vor dem Wahltage.

3. Beginn der Ausstellung: nach Beendigung der Auflegung des Wählerverzeichnisses (also frühestens ab 31. Jänner 1970); bei Personen, gegen deren Aufnahme in das Wählerverzeichnis Einspruch erhoben wurde, erst nach Beendigung des Einspruchs- bzw. auch des allfälligen Berufungsverfahrens.
4. Antragsform: mündlich oder schriftlich. Beim mündlichen Antrag ist die Identität durch ein Dokument nachzuweisen, bei einem schriftlichen Antrag kann die Identität auch auf andere Weise, etwa durch eine Bescheinigung des Dienstgebers, der Meldebehörde oder des Unterkunftsgebers (z. B. Hotel, Heil- und Pflegeanstalt, Kuranstalt usw.) — bei Präsenzdienern durch eine Bescheinigung der militärischen Dienststelle — glaubhaft gemacht werden.

IV. Die Wahlkarte und ihre Verwendung:

1. Die Wahlkarte wird als verschließbarer Briefumschlag hergestellt.
2. Wird dem Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte stattgegeben, so wird der Gemeinde, die die Wahlkarte ausstellt, in diese Wahlkarte (verschließbarer Briefumschlag) auch der amtliche Stimmzettel eingelegt und die Wahlkarte hierauf verschlossen dem Antragsteller ausgefolgt.
3. Der Wahlkarteninhaber hat den Briefumschlag sorgfältig zu verwahren und am Wahltag dem Wahlleiter zu überreichen. Vor der Wahlbehörde hat sich der Wahlkartenwähler, wie alle übrigen Wähler, durch eine Urkunde oder sonstige amtliche Bescheinigung, aus der seine Identität ersichtlich ist, nachzuweisen.

V. Duplikate für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten oder amtliche Stimmzettel dürfen von der Gemeinde nicht ausgefolgt werden. Wo Wahlkartenwähler ihre Stimme abgeben können, wird durch eine Kundmachung über Verfügungen der Gemeindegewahlbehörde vor der Wahl bekanntgegeben.

Der Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist in Landeck im Rathaus, Zimmer 4, während der Amtsstunden einzubringen.

Stadtgemeinde Landeck

Kundmachung

Zur Bekämpfung des stets auftretenden Schweinerotlaufes empfiehlt es sich, auch im Jahre 1970 die Schweinebestände der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen.

Um den Besitzern von Schweinen die Möglichkeit zu geben, ihre Schweine anlässlich von verbilligten Massenimpfungen der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen, werden die Schweinebesitzer eingeladen, die Anzahl der zu impfenden Schweine bis spätestens Mittwoch, den 29. April 1970, im Rathaus, Zimmer Nr. 4, zu melden.

Der Bürgermeister:
Anton Braun

Gemeindeamt Zams

Kundmachung

Zur Bekämpfung des stets auftretenden Schweinerotlaufes empfiehlt es sich, die Schweinebestände auch im Jahre 1970 wieder der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen.

Um den Besitzern von Schweinen die Möglichkeit zu geben, ihre Schweine anlässlich von Massenimpfungen, wodurch die Impfkosten wesentlich verbilligt werden, der Rotlaufschutzimpfung zu unterziehen, *ergeht die Aufforderung die Anzahl der zu impfenden Tiere bis spätestens 25. April 1970 beim Gemeindeamt zu melden.*

Der Bürgermeister: Walter Fraidl

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Bekanntmachung

Am Mittwoch, den 25. Februar 1970, ab ca. 10 Uhr, wird ein Tyfon der Warnanlage des Kaunertal Kraftwerkes am Schloß Landeck ausprobiert. Dabei soll untersucht werden, ob durch die Installierung eines Tyfons am Schloß eine Verbesserung des Warnsystems herbeigeführt werden kann. Dies wird mit dem Bemerkten der Bevölkerung von Landeck bekanntgegeben, daß alle hörbaren Tonfolgen keine Warnung darstellen.

Der Bezirkshauptmann: DDr. Walter Lunger

Rotes Kreuz - Bezirksstelle Landeck

Das Rote Kreuz, Bezirksstelle Landeck, führt in den ersten drei Wochen des Monats März im Sitzungssaal der Bezirkshauptmannschaft Landeck einen

Erste Hilfe Kurs

durch und zwar jeden Dienstag von 20-22 Uhr.

Anmeldungen werden telephonisch (Nr. 844) oder schriftlich bis spätestens 28. Februar 1970 bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes, Landeck, Innstraße 19 entgegengenommen.

Der Kursleiter: Dr. Walter Frieden

Termin zur Abgabe der Lohnsummensteuererklärung 1969

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß gem. § 28 Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes die Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1969 bis längstens Ende Feber 1970 abzugeben ist. Bei Nichteinhaltung dieses Termines wird ein Verspätungszuschlag (§ 108 der TLAO) von 10% des Steuerbetrages festgesetzt.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Gastspiel des Tiroler Landestheater

am 21. Februar 1970 in der Aula des Bundesrealgymnasium Landeck

mit

Frühere Verhältnisse Der Zeitvertreib

von Johann Nestroy

In Johann Nestroy findet die Altwiener Volkskomödie ihren Höhepunkt und ihre Vollendung. Seine Komik ist aggressiver Natur. Unerschöpflich ist er im Ersinnen wirksamer und witziger Bühnensituationen, seine Dialoge voll geistvoller Pointen und Repliken, die Satire feiert höchste Triumphe. Der unnachahmliche Wortwitz des vielseitigen Genies Nestroy hat bis heute nichts an Wirkung eingebüßt. Durch dieses Gastspiel des Tiroler Landestheaters ist Gelegenheit gegeben, wieder einmal Komödien eines österreichischen Autors zu sehen und es wäre eine der selten wiederkehrenden Möglichkeit, daß sich auch die reifere Jugend mit Nestroy vertraut macht.

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia

Fundausweis Landeck

Es wurden gefunden: 3 Schlüsselbunde, 1 Geldtasche mit Inhalt, 2 einzelne Damenwollhandschuhe, 1 Geldbetrag, 1 Paar Damenhandschuhe und 1 Damenfahrrad.

Stadtbücherei Landeck - Rückgabe von Büchern

Die Stadtbücherei Landeck wird derzeit neu aufgebaut und katalogisiert. Alle Mitglieder der Bücherei, die noch entlehene Bücher haben, werden gebeten, diese in den nächsten Wochen zurückzugeben.

(Jeden Dienstag von 16 bis 18 Uhr in der Volksschule Landeck-ANGEDAIR J. Roilo (Büchereileiter)

IGSL SCHMALFILM

Nächster Klubabend am Dienstag, den 24. 2. 1970, im Gasthaus Arlberg (Pircher). Wir zeigen das neue Rundsendeprogramm und bitten unsere Mitglieder sich doch etwas zahlreicher an den Klubabenden zu beteiligen. Am letzten Klubabend waren wirklich sehr gute Filme zu sehen und es gab fast für jeden Besucher Anregungen.

Mysterienspiel von Calderon in der Pfarrkirche Bruggen

Die bekannten Münchner Mysterienspiele unter der Leitung von Ernst Jurina bringen am Freitag, 27. Februar um 20.00 Uhr in der Pfarrkirche Bruggen das Mysterienspiel DIE GEHEIMNISSE DER HEILIGEN MESSE

von Calderon

zur Aufführung. Die ganze Bevölkerung von Landeck ist zu diesem kulturell-religiösen Ereignis eingeladen.

Turnverein „Jahn“ Landeck

Der Turnverein „Jahn“ Landeck führt am Sonntag, den 22. Februar die Gauschmeisterschaft 1970 des Turngaues Tirol im Österreichischen Turnbund durch. Gefahren wird ein Riesentorlauf auf der Trams. Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder des Österr. Turnerbundes.

Programm:

Samstag, 21. Februar: 20 Uhr Kameradschaftsabend im Hotel Post.

Sonntag, 22. Februar: 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr Nummernausgabe im Berghotel Tramserhof, 11 Uhr Start zum Riesentorlauf, 16 Uhr Siegerehrung im Berghotel Tramserhof.

Nähere Informationen sind dem neu angebrachten Schaukasten am Hause der Stadtapotheke im Kirchgaßl zu entnehmen. Alle Mitglieder sind zur Teilnahme aufgefordert, alle Turnfreunde als Zuschauer und Gäste herzlich willkommen.
Gut Heil! - Der Turnrat

Ausschreibung

der 1. Bezirksmeisterschaft im Rodeln

am 1. März 1970 in Tösens

Veranstaltender Verein: SV Tösens

Ehrenschaft: Hofrat Bezirkshauptmann DDR. Walter Lunger und Nationalrat Franz Regensburger.

Streckenlänge: 3.600 m, Höhenunterschied: 500 m
Klasseneinteilung: 1. Volksrodel: Allgem. Damenkl. bis 1956, Allgem. Herrenkl. bis 1956.

2. Sportrodel: Damen Jun. 1951 - 1955, Damen allg. - 1950, männl. Jugend 1956 - 1959, männl. Jun. 1951 - 1955, männl. allg. 1935 - 1950, männl. Sen. - 1934.

3. Rennrodel: männl. Jun. 1951 - 1955, männl. allg. 1935 - 1950, männl. Sen. - 1934.

4. Doppelsitzer.

Nennungen: schriftlich an Draxl Josef, 6541 Tösens, Nr. 54.

Nennungsschluß: Samstag, 28. Februar 1970, 18 Uhr.
Start: 13 Uhr, Preisverteilung: 17 Uhr im Gasthof „Wilder Mann“. Sturzhelme werden empfohlen.

Haftung: Der SV Tösens übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Unfälle.

Skiklub Landeck

Anfängerkurse für Schüler ab 6 Jahre. Montag, 23. Februar bis Freitag, 27. Februar. Treffpunkt: 13.30 Uhr, Hotel Sonne. Anmeldungen: Sporthaus Walser.

Kursleiter: Staatl. Geprüfter Lehrwart Franz Hechenberger.

Internationaler Venetriesentorlauf in Zams

Unter dem Ehrenschaft von Bürgermeister Walter Fraidl, Komm.-Rat Ehrenreich Greuter und Präsident Dipl. Ing. Hans Goidinger führt der SV Zams am kommenden Sonntag, den 22. 2. 1970 am Venet seinen diesjährigen intern. Venet-Riesentorlauf durch. Startberechtigt sind folgende Klassen: Damenklasse, Allg. Herrenkl. Jugend II männl., Jugend II weibl., Alterskl. I und II.

Start am Krahberg um 10.00 Uhr. Die Preisverteilung findet um 16.30 Uhr unter Mitwirkung der Zammer Musikkapelle im Musikpavillon in Zams statt.

Stadt- und Vereinsmeisterschaften im Rodeln

Samstag, 21. Feber 1970. Start: 14 Uhr. Durchführender Verein Naturfreunde Landeck.

Teilnahmeberechtigt sind: Vereinsmitglieder der Naturfreunde und nicht Vereinsmitglieder, welche ihren ständigen Wohnsitz in Landeck oder Zams haben.

Startnummernausgabe: am Samstag, ab 12 Uhr im Gasthof Arlberg.

Preisverteilung: ca. 17 Uhr im Gasthof Arlberg.

Ehrenschaft: Labg. Adolf Lettenbichler, Bürgermeister Anton Braun und Bürgermeister Walter Fraidl und Vizebürgermeister Josef Gstir.

Ergebnisse der Stadtschülerskimeisterschaften

Kindergruppe 1964 und jünger:

Mädchen: 1. Wazlawiczek Silvia 14.32; 2. Schweißgut Astrid 15.74;

Knaben: 1. Weinseisen Elmar 11.91; 2. Höflinger Peter 12.03; 3. Habringer Christoph 12.61; 4. Stürz Udo 13.49; 5. Wazlawiczek Ulrich 13.68; 6. Ölböck Fritz 14.48; 7. Pfenninger Andreas 14.57; 8. Kurz Hermann 15.18; 9. Bellina Norbert 43.67.

Kinder I weiblich (Jahrgänge 1962, 1963):

1. Mairhofer Petra 10.83; 2. Erhart Bettina 11.73; 3. Pichler Astrid 12.30; 4. Walter Christa 12.39; 5. Wiener Roswitha 12.43; 6. Wazlawiczek Irene 12.54; 7. Vorhofer Walpurga 12.86; 8. Holzmann Dagmar 13.10; 9. Kirchmair Melitta 13.13; 10. Pfenninger Daniela 13.14.

Kinder I männlich (Jahrgänge 1962, 1963):

1. Schweißgut Erich 11.08; 2. Wohlhang Josef 11.51; 3. Schuler Herbert 11.63; 4. Felbermayer Udo 11.63,6; 5. Winkler Martin 11.64; 6. Müller Johann 11.76; 7. Beer Norbert 11.78; 8. Eigl Christian 11.82; 9. Zangerl Andreas 11.86; 10. Gapp Hermann 11.90.

Kindergruppe II weiblich (Jahrgänge 1960, 1961):

1. Drexel Gudrun 24.90; 2. Schlögl Sonja 25.62; 3. Seeberger Monika 26.38; 4. Paschinger Jutta 26.51; 5. Krismer Erika 26.74; 6. Purtscher Maria 26.81; 7. Tamanini Beatrix 27.38; 8. Notdurfter Sonja 27.56; 9. Pümpel Sylvia 27.57; 10. Adelsberger Elisabeth 27.83.

Kindergruppe II, männlich, (Jahrgänge 1960, 1961):

1. Lercher Gerhard 20.32; 2. Stubenböck Klaus 21.59;

3. Stubenböck Thomas 21.73; 4. Eigl Hubert 22.10; 5. Gapp Klaus 22.19; 6. Felbermeier Dietmar 22.57; 7. Braun Thomas 22.94; 8. Grieser Stefan 23.73; 9. Höflinger Josef 23.98; 10. Mikula Hanspeter 24.02.

Schüler I weiblich (Jahrgänge 1958, 1959):

1. Kirschner Elfriede 29.88; 2. Paschinger Silvia 31.66; 3. Troll Sonja 34.35; 4. Holzer Irene 35.19; 5. Senn Doris 35.65; 6. Schweissgut Gabi 35.84; 7. Walser Astrid 36.50; 8. Wiener Elfriede 37.98; 9. Senn Alice 39.24; 10. Wolf Astrid 39.46.

Schüler I männlich (Jahrgänge 1958, 1959):

1. Abler Paul 33.43; 2. Hechenblaikner Hubert 33.81; 3. Beer Alois 34.03; 4. Marth Viktor 34.16; 5. Ebenwaldner Arthur 34.56; 6. Weißkopf Hubert 35.20; 7. Böhm Walter 36.07; 8. Posch Gerhard 36.89; 9. Probst Hubert 37.05; 10. Rudig Christian 37.62.

Schüler II weiblich (Jahrgänge 1956, 1957):

1. und Stadtschülermeisterin 1970: Ohler Marisa 1.19.36; 2. Troll Karin 1.20.18; 3. Abler Renate 1.25.87; 4. Stubenböck Monika 1.30.58; 5. Scheiber Evi 1.35.09; 6. Staggl Elisabeth 1.36.49; 7. Weiß Silvia 1.38.15; 8. Stubenböck Christine 1.42.35; 9. Schmid Margarita 1.46.11; 10. Oberkofler Melitta 1.48.48.

Schüler II männlich (Jahrgänge 1956, 1957):

1. und Stadtschülermeister 1970: Fadum Gerhard 1.03.86; 2. Senn Fred 1.10.36; 3. Grieser Hubert 1.13.89; 4. Leis Anton 1.14.60; 5. Schmid Reinhard 1.14.89; 6. Pöllauer Alfred 1.15.35; 7. Traxl Johann 1.15.52; 8. Nagy Raimund 1.15.77; 9. Hörtnagl Herbert 1.17.57; 10. Redolfi Fredi 1.18.42.

Erfolgreiche Eisschützen des ESV Oberinntal

Am 1. Februar trat die Moarschaft Braunhofer (Gringer, Hille, Schweissgut) in Lienz beim Internationalen Eisschießen um die Dolomitentrophäe an den Start und konnte in einem Klassefeld von 29 Moarschaften aus Jugoslawien, Italien, Deutschland und Österreich einen hervorragenden 6. Platz erreichen.

Am gleichen Tag konnte sich beim ESV-Seniorenturnier in Innsbruck die Moarschaft Mader (Schuler, Gasser Steiner) unter 15 Teilnehmern als 9. placieren.

Die rührige Eisschützensektion des ESV Oberinntal konnte damit wieder ein deutliches Lebenszeichen geben.

TWV Landeck

Ab sofort findet das Trockentraining im Turnsaal der Hauptschule Landeck nicht mehr statt.

Der TWV Landeck führt heuer wieder wie im vergangenen Jahr ein Er- und Sie-Rennen am 8.3.1970 am Venet durch, zu dem alle Mitglieder sowie Freunde und Gönner des Schwimmsportes herzlich eingeladen werden. Anmeldungen paarweise bei Frau Helga Poleßnig, Tabaktrafik, Stadtplatz. Wir werden uns auch heuer wieder bemühen, daß jeder Teilnehmer einen Preis bekommt. Nähere Angaben in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes.

Schachklub Schrofenstein

Die Jahresvollversammlung findet am Samstag, den 28. Februar um 20.00 Uhr im Hotel Schrofenstein statt. Da bei dieser Vollversammlung die Neuwahl des Vorstandes durchgeführt wird, werden die Mitglieder und Interessenten gebeten pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Schützengilde Zams

Gildenmeisterschaft 1970

Die diesjährige Meisterschaft mit dem Luftgewehr und der Luftpistole war mit 37 Teilnehmer die bisher größte. Erfreulich die Teilnahme in allen Klassen.

Wenn auch im allgemeinen die Leistungen durch die Spannung der Meisterschaft selbst eher niedrig waren, so müssen doch die beiden geschossenen Rekorde als hervorragend bezeichnet werden. Streng Alois als neuer Gildenmeister in der Schützenklasse schoß 374 Ringe und der Gildenmeister der Altschützen Holzknecht Johann verbesserte seinen Rekord auf 272 Ringe.

Auf Grund dieser Beteiligung und Leistungen kann man auf die kommenden Vergleichswettkämpfe gespannt sein.

Schützenklasse: 1. und Gildenmeister 1970 Streng Alois (neuer Gildenrekord) 374; 2. Schöpf Rudolf 355; 3. Pezzei Dr. Friedl 351; 4. Wucherer Sepp 342; 5. Scheiber Karl 341; 6. Venier Alois 335, 7. Venier Adolf 328; 8. Grüner Hubert 324; 9. Theiner Alois 321; 10. Erhart Alois 318.

Damenklasse: 1. und Gildenmeisterin 1970 Schwarzenbacher Edith 343; 2. Schöpf Maria 328; 3. Streng Irmgard 299; 4. Pezzei Herta 298; 5. Regensburger Christl 252.

Jungschützenklasse: 1. und Gildenmeister 1970 Theiner Edmund 320.

Seniorenklasse: 1. und Gildenmeister 1970 Kostolnik Johann 286; 2. Erhart Franz 235; 3. Dr. Hans Codemo 217.

Altschützenklasse: 1. und Gildenmeister 1970 Holzknecht Johann 272 (neuer Gildenrekord).

Veteranenklasse: Gildenmeister 1970 Klingler Oswald 328.

Pistole: 1. und Gildenmeister 1970 Graber Alois 362; 2. Pfandl Hans 338; 3. Mair Anton 318.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. 2.: II. Fastensonntag — Quatembersonntag mit dem Opfer für die Diözesanseminare — 6.30 Uhr Messe für Johann Gastl; 8.30 Uhr Jahresmesse für Dr. Alfred Gurschler; 9.30 Uhr Amt nach Meinung; 11 Uhr Messe für Gottfried Zangerle; 19.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie.

Montag, 23. 2.: nach dem 2. Fastensonntag — 6 Uhr Jahresmesse für Johann Krißmer; 7 Uhr Messe für Peter Heinz und Messe für Emma Schweissgut; 19.30 Uhr Kreuzweg — so täglich!

Dienstag, 24. 2.: Hl. Apostel Matthias — 6 Uhr Messe für Frau Marg. Gebauer; 7 Uhr Messe für Franz Wiltschko und Messe für Konrad Thaler.

Mittwoch, 25. 2.: nach dem 2. Fastensonntag — 6 Uhr Jahresmesse für Ferdinand Krismer; 7 Uhr Jahresmesse für Aloisia Landerer und Messe für Anna Koteschowetz.

Donnerstag, 26. 2.: nach dem 2. Fastensonntag — 7 Uhr Jahresmesse für Frau Anna Kielhauser und Messe für verstorbene Eltern Stelzer; 8 Uhr Messe für Stefan Lami; 19.30 Uhr feierliche Betstunde.

Freitag, 27. 2.: nach dem 2. Fastensonntag — 7 Uhr Messe für Dr. Wilhelm Koubek und Messe für Theres Schlatter und Geschwister. 19.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern und Bruder H.

Samstag, 28. 2.: nach dem 2. Fastensonntag — 7 Uhr 1. Jahresamt für Robert Huber und Messe für Gottfried Keil; 8 Uhr Jahresmesse für Luise Feßler; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Kreuzweg.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 22. 2.: 6.30 Uhr Messe für Familie Lehmann und Somatosi; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Messe für Familie Senn; 19.30 Uhr Messe für Herbert Dolzer und Geschwister.

14.30 Uhr III. Ordens-Versammlung!

Montag, 23. 2.: 7.15 Uhr Messe für Matthias Pliessnig; 8 Uhr Messe für Kathi Lenz.

Dienstag, 24. 2.: 7.15 Uhr Messe für Franz Gfall; 8 Uhr Messe für Ferdinand Hauser.

Mittwoch, 25. 2.: 7.15 Uhr Messe für Josef und Marianne Marth; 8 Uhr Messe für Karl Schüle; 19.30 Uhr Messe für Maria, Josef und Erich Schmid.

Donnerstag, 26. 2.: 7.15 Uhr Messe für Margarethe Gruber; 8 Uhr Messe für Sebastian Mungenast.

Freitag, 27. 2.: 7.15 Uhr Messe für Ernst Thurner; 8 Uhr Messe für verstorbene Schueler.

Samstag, 28. 2.: 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 22. 2.: 2. Fastensonntag — 7 Uhr Messe für Maria Sassella; 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Josefa Traxl geb. Hauser.

Montag, 23. 2.: 6.45 Uhr Messe nach Meinung Rieder.

Dienstag, 24. 2.: Hl. Apostel Matthias — 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Rosa Ewerz.

Mittwoch, 25. 2.: 19.30 Uhr Fastenmesse für Paul Köll.

Donnerstag, 26. 2.: 17 Uhr Kindermesse für Josefa Kurz.

Freitag, 27. 2.: 6.45 Uhr Messe für Ferdinand Koch; 20 Uhr Mysterienspiel von Calderon in der Pfarrkirche Bruggen.

Samstag, 28. 2.: 6.45 Uhr Messe für verstorbene Eltern Strolz; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Ärztl. Dienst: 22. 2. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Pians: Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

22. 2.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 23. 2., 14 - 16 Uhr

H O B E L W A R E



Fichten - Bodenriemen

Fichten - Profilschalung

ab sofort wieder lagernd

Parketten verschiedener Holzarten auf Bestellung.

Franz Ortner OHG.

Zimmerei-Tischlerei 6522 PRUTZ-Tirol, Tel. 05472-330

Hotel Schrofenstein, Landeck

sucht tüchtige, verlässliche

Schank- kassierin

zu besten Bedingungen.

Wir erlauben uns, der geschätzten Bevölkerung von Landeck und Umgebung mitzuteilen, daß wir die

Spenglerei- und Glaserei

sowie den Detailverkauf für

Haus- und Küchengeräte

im Sinne unseres Verstorbenen weiterführen.

Wir bitten um Ihr bisheriges Wohlwollen und sichern Ihnen weiterhin eine sorgfältige Ausführung Ihrer Aufträge zu.

Hans Mathoy Nachf.

SPENGLEREI-GLASEREI - HAUS- und KÜCHENGERÄTE - LANDECK-PERJEN, Tel. (05442) 222

Wir suchen für sofort:

**2 Verkäuferinnen, 1 Schneiderin, 1 Lehrling,
1 Lehrmädchen**

Lohn nach Übereinkommen

Haus der Mode *bilgeri* Landeck

Küchenhilfe

halb- oder ganztägig
s u c h t

Konditorei-Cafe Haag, Landeck, Telefon 328

Geschäftslokal 25 m², mit Wohnung
in Landeck-Perjen, Kirchenstraße 9, ab sofort zu
vermieten.

Anfragen an Hubert VOGT, Perjen, Kirchenstr. 9

Sehr gut gehendes **Lebensmittel-
geschäft** in Landeck-Perjen günstig zu
verpachten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wir suchen

einen ehrgeizigen

jungen Mann

als Berater für den Raum Landeck, der nicht
darauf warten will, daß er alle paar Jahre ein
paar Schilling mehr verdient.

Unter unbeschränkte Aufstiegsmöglichkeiten an
die Verwaltung des Blattes

Betten-Fesjak

Sprengelarzt

Dr. Enser

bis 12. März 1970

keine Ordination!

Wo gebaut wird

Wählen Sie aus meinem

**Ziegelprogramm: Fritzner gebrannte Hohlziegel - Betonhohlblocksteine
Lecca-Mauersteine - Schnellbausteine aus Hüttenbims
Eurospansteine - YTONG-Mauersteine (Keine Heraklithisolierung notwendig)**

Auf Wunsch Fachberatung - Rufen Sie Tel. 05442-9755 u. 9853 - Filiale Zams-Lötz



Lichtspiele Landeck

Die wilden Jahre

Eine Ansammlung von Jugendlichen am kalifornischen Strand. Mit Tony Franciosa, Jaqueline Bisset u. a.

Freitag, 20. Februar 19.45 Uhr Jv.

Agent auf Kanal D

Agentengeschichte über den Kampf gegen eine Terrororganisation. Mit Robert Vaughn, Luciana Paluzzi u. a.

Samstag, 21. Februar 19.45 Uhr Jv.

Alle Wege führen nach Paris

Bob und Igor im turbulenten Ansturm auf die Stadt der Liebe. Mit Jamie Uys, Bob Courtney u. a.

Sonntag, 22. Februar 14, 17 u. 20 Uhr 14 J.

Sein gefährlichster Auftrag

Geheimagent klärt einen mysteriösen Versicherungsbetrug auf. Mit Patrick O'Neal, John Hackett u. a.

Dienstag, 24. Februar 19.45 Uhr Jv.

Die Stunde d. Wahrheit

Ein alter, reicher Kaufmann, der nur dem Geld gelebt hat, sehnt sich nach einem Erben. Jeanne Moreau u. a.

Prädikat wertvoll

Mittwoch, 25. Februar 19.45 Uhr 18 J.

Godzilla - Der Drache aus dem Dschungel

Drache zerstört japanische Städte und setzt die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Kojiro Hongo, Akira Natsuki u. a.

Donnerstag, 26. Februar 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 27. Februar 16 J.

Alle Jahre wieder

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Fabrikneuer **Audi 100 LS**

zu verkaufen.

Anfragen an: Tel. 324 - Landeck

Suche **3-4 Zimmerwohnung**

in Landeck-Umgebung - Gute Bezahlung

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Ölöfen-Aktion

**Bauknecht, Haas & Sohn,
Tirolia bis zu 30% verbilligt!**

Elektrohaus KRÖPFL, Landeck
Schrofensteinstraße 2 - Tel. 577

Vorteilkauf ... Vorteilkauf
im Jänner + Februar

föger
MÖBEL

+Einrichtungs-Center
Pfaffenhofen bei Telfs

Personalzimmer
Afrikanische Eiche, 5-teilig

2950.-

Okume

5-teilig

2830.-

Autofina

Teilzahlungsbank

Autofina-Familiendarlehen

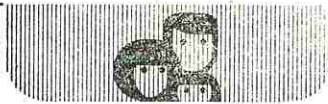
Bargeld für Ausgaben aller Art bis S 60.000.- bis 48 Monate von der Spezialbank des privaten Haushaltes.

Autofina bietet mehr:

Individuelles Eingehen auf Kreditwünsche - vertraulicher Kundendienst - günstige Kreditgebühren - keine Vermittlungsspesen.

Autofina-Teilzahlungsbank

Innsbruck, Bozner Platz 1, Tel. 26111
Besuchen Sie uns, rufen Sie an oder verlangen Sie mit Postkarte „Kredit Antrag mit Prospekt“.



Tüchtiger

Filialleiter

mit gutem

Verkaufserfolg, womöglich
branchenkundig, für unsere Filiale in
Landeck gesucht.

Elektrohaus Kröpfl, Fischerstr. 31, Innsbruck

Danksagung

Für die vielen tröstlichen Beweise liebevoller Anteilnahme am Hinscheiden meines lieben Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn

Karl Kirschner

sowie für die schönen Kranz- und Blumenpenden und die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis, sagen wir allen Verwandten, Bekannten und den Nachbarn unseren innigsten Dank.

Der besondere Dank gilt Herrn Pfarrer Staud, den Herrn Ärzten und dem Pflegepersonal des Krankenhauses Zams für die fürsorgliche Betreuung.

Ein herzliches Vergelts Gott den Vertretern und Arbeitskollegen des Postamtes Landeck und der Musikkapelle Stanz für die erwiesene Ehre.

Stanz, im Februar 1970.

In tiefer Trauer:

Josefa Kirschner, Gattin
mit Verwandten

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Reinigung von Öltanks, Ölleitungen, Dichtungsprobe, Altölabholdienst.

Höpferger, Tankservice, Mötz 2, Telefon 05263-424

Sie kaufen günstig!

SB-HALLE

Ed. *Grisse*mann
Zams

Versuchen Sie unseren Bohnenkaffee aus eigener Rösterei:

Hotelmischung	S 93.10 per kg
Hausmarke	S 83.40 per kg
Wiener Mischung	S 72.70 per kg
Sorte 3	S 64.— per kg

Gutscheinaktion: 1 Gutschein pro kg Kaffee.

Für 10 Gutscheine **1 kg Kaffee gratis.**

Schreibkraft und Bürolehrling

zu sofortigem Eintritt gesucht!

Aufrichtigen Dank

sagen wir allen, die meines lieben Gatten, unseres treubesorgten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Onkels, Schwagers, Herrn

Hermann Haid

Bauer u. Rentner in Falterschein

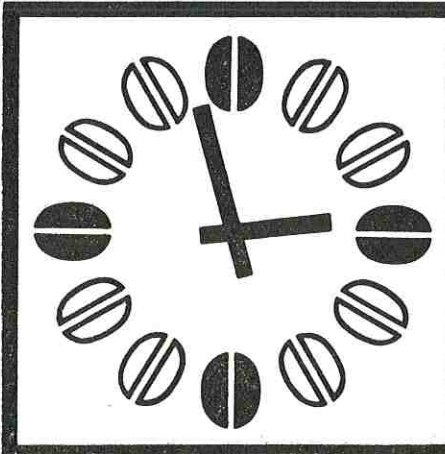
gedachten, ihn auf dem letzten Wege begleiteten, sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten, mündlich oder schriftlich ihre Anteilnahme aussprachen.

Besonderer Dank gilt dem Pfarrer von Schönwies, Kaplan u. Seelsorger von Falterschein, der Freiw. Feuerwehr Zammerberg, der Schützenabordnung sowie der Familie Deisenberger und seiner Belegschaft.

Ein herzliches Vergelts Gott auch allen Verwandten, Freunden und Nachbarn.

Falterschein, im Februar 1970

Die Trauerfamilie: **Haid**



**immer Zeit für
ZUMTOBEL
Kaffee!**

**Verlässliche Frau halbtätig für
Geschäftshaushalt gesucht**

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Wer inseriert - profitiert!

Jüngere weibl. **Bürokraft** wird
sofort aufgenommen.
Zuschriften an die Verwaltung des Blattes

Verkäuferin

(Kassierin)

zu sofortigem Eintritt nach Serfaus gesucht.

Bewerbungen an **Fa. Patscheider**
„Serfauser Kaufhaus!“
Telefon 05476-202/290

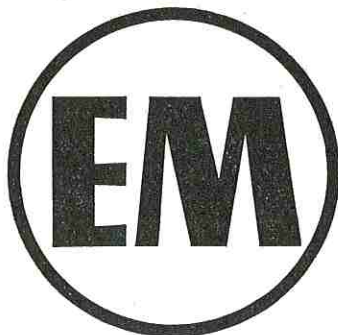
Suche folgende

Wohnungen

- 1.) Zwei Zimmer od. Zimmer-Küche
- 2.) Zwei Zimmer und Küche

Altwohnungen werden von mir auf meine Kosten
instand gesetzt.

Dr. Alois Fuchs, Rechtsanwalt, Landeck



Landeck Tel. 837

**Radio- und
Fernsehtechniker**

zu sofortigem Eintritt gesucht.

ELEKTRO MÜLLER

5 Zimmerwohnung sonnig, zum aus-
bauen, zu vermieten.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

A & O



Nur

zugreifen

**Rajsigl
Schokolade 5er Bund**

Feinste Schokolade mit verschiedenen
Pralinefüllungen

Beim Kauf von 5 Tafeln á 100 Gr. per Tafel

nur
3.⁸⁰

**Rajsigl
Neapolitaner 4er Bund,**

knusprig und frisch **sort.**
4 Packungen statt 12.60 nur

8.⁹⁰

Missianer

1 Ltr. Fl. statt 22.50 nur

18.⁹⁰

A & O-Brillantreis

Beim Kauf von 2 kg per kg nur

4.⁹⁵

**Bulg.
Pfirsichhälften**

köstlich als Kompott oder Tortenbelag

1/1 Dose nur

7.⁸⁰

Fifty-Fifty 1 kg Dosen

die beliebte Gemüsebeilage

Beim Kauf von 2 Dosen per Dose nur

5.⁸⁰

**Alma
Rahmkäse 55% Fett**

Schachtel statt 6.90 nur

6.²⁰

Nutella Brotaufstrich

aus Schokolade und Nüssen

Glas statt 12.- nur

9.⁹⁰

OK Kaugummi

Combipackung statt 3.50 nur

2.⁹⁰

**Wir
kennen
die
Einrichtungs-
probleme**



**ihrer
Generation**

Junge Menschen wünschen sich junge Möbel – Möbel, die zu Ihnen und in Ihre Zeit passen. Darum sind alle Teens u. Twens bei Möbel Deisenberger in Zams herzlich willkommen. Vertrauen Sie uns Ihre Einrichtungs-sorgen an. Erfahrene Fachleute zeigen Ihnen, wie man ein Jugendzimmer zweckmäßig einrichten und später wieder umgestalten kann. Eine große Auswahl modernster Möbel erleichtert Ihnen den Kauf. Übrigens: die günstigen Preise und Zahlungsbedingungen werden Sie überraschen. Ein Ausflug nach Zams zu Möbel Deisenberger lohnt sich bestimmt.

Möbel Deisenberger

BLONDY

Blondgekröntes Kühles, grüßt seine Freunde und die, die es noch werden wollen.

Ich bin jetzt da, die kleine kühle Erfrischung aus dem Adambräu Innsbruck, der Brauerei, die schon so viele gute Biere gemacht hat. Leeren Sie mich voll und ganz, und Sie werden wissen, wer ich bin. Kostbares Export Pils, zwar etwas stark in meiner Ausführung, aber eben deshalb so wohlschmeckend. Meine Bitte an Sie, vergessen Sie mich nicht als Ihren echten Durstlöcher, denn je öfter Sie mich nehmen, desto besser lösche ich den Durst. Mit vielen frischen, feuchten Bussis

BLONDY



ADAM  BRAU

... Biere, die sagen wie sie schmecken